



## **PRESSEMITTEILUNG**

Berlin, 11. Februar 2014

### **Staatskapelle Berlin ernennt Zubin Mehta zum Ehrendirigenten**

Es war ein großer Moment gestern in der Philharmonie: Im Anschluss an das Sinfoniekonzert ernannte die Staatskapelle Berlin Maestro Zubin Mehta zum Ehrendirigenten. Zuvor hatte er mit der Staatskapelle Johannes Brahms Klavierkonzert Nr. 2 mit Daniel Barenboim als Solist sowie Olivier Messiaens »Et exspecto resurrectionem mortuorum« für Bläser und Schlagwerk aufgeführt. Bislang haben diese Auszeichnung 1990 Otmar Suitner nach 26 Jahren als Generalmusikdirektor an der Deutschen Staatsoper sowie Pierre Boulez im Jahr 2005 anlässlich seines 80. Geburtstages erhalten.

Zubin Mehta wurde vom Orchestervorstand eine Urkunde überreicht mit der Widmung: »Die Staatskapelle Berlin ehrt einen großartigen Dirigenten und eine außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeit. Wir bedanken uns für eine fast 20-jährige Zusammenarbeit in tiefer menschlicher Verbundenheit«. Der Maestro zeigte sich bewegt und hat sich, vom Publikum mit Standing Ovationen gefeiert, bedankt: Er fühle Demut und Herzlichkeit und habe mit diesem Orchester noch spannende Zukunftspläne.

Seinen ersten Auftritt an der Berliner Staatsoper hatte Zubin Mehta am 27. Mai 1995 mit der Premiere von Verdis *Aida* in der Inszenierung von Pet Halmen, dessen Wiederaufnahme Mehta ab diesem Samstag wieder dirigieren wird. Weitere Opernproduktionen waren *Der Freischütz* (1997), *Die Fledermaus* (2009-11) und *Salome* (1995 und 2014). Sein gestriges Dirigat in der Philharmonie war seit Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 2 im Mai 1997 das insgesamt 15. Sinfoniekonzert mit der Staatskapelle Berlin. Aufgeführt hat Zubin Mehta seitdem in Berlin Werke von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart, Igor Strawinsky, Franz Liszt, Olivier Messiaen, Anton Webern, Richard Strauss, Antonín Dvořák, Peter Tschaikowsky, Naresh Sohal und Elliott Carter.